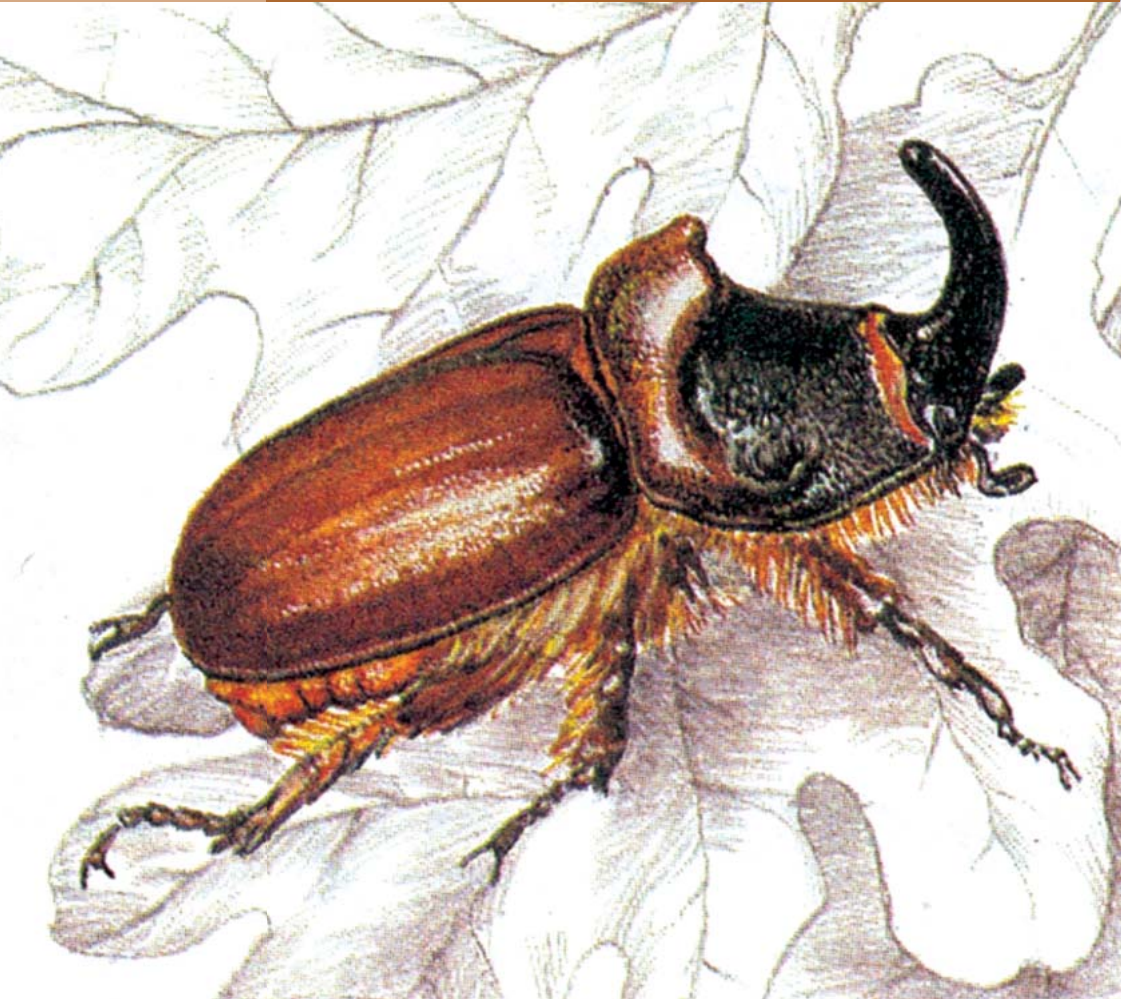


Oryctes  
nasicornis

# Nashornkäfer



Der Nashornkäfer ist einer der größten Käfer im europäischen Raum. Er gehört zur Familie der Blatthornkäfer. Seine Größe erreicht bis zu 40 mm. Die Männchen haben ein voll ausgebildetes Horn. Beim Weibchen ist es nur als Höcker sichtbar. Die Käfer sind glänzend schwarzbraun ge-

färbt. Die Zahl der Nashornkäfer hat bei uns in der Lausitz erfreulicherweise weiter zugenommen. Als Grund nehmen wir ein besseres Naturverständnis und den weitgehenden Verzicht auf chemische Insektizide, Fungizide, Herbizide u.a, vor allem bei den Kleingärtnern an.

# Nashornkäfer

## Maße:

25mm-40mm

## Fortpflanzung:

Das Weibchen legt im Zeitraum Juni bis Juli gelbliche, bis zu 5mm lange Eier in den Mulm vom Baumstümpfen und alten Laubbäumen ab oder in Komposthaufen und altes Sägemehl.

## Entwicklung:

- Die 120mm große Larve kriecht zu Verpuppung tief in den Boden und baut sich einen ovalen Kokon aus Holzstückchen und Erde.
- Die Gesamtentwicklung hängt vom Ernährungszustand der Larve ab und dauert meist mehrere Jahre.
- Vor dem Verlassen des Kokons ruht sich der fertige Käfer noch 1 bis 2 Monate darin aus.

Bei uns im Schulgarten finden wir regelmäßig Larven, Kokons, sowie fertig entwickelte Käfer in den unteren Schichten des Kompostes, vorwiegend in verrotteten Holzabfällen und Sägemehl.

## Eine Oase für den Nashornkäfer Materialliste:

- Kanthölzer, mindestens 2 x 2cm
- Leinölfirnis, Nägel, Kompost

## Bauplan:

- Höhe des Komposters ca. 120 cm
- Grundfläche mindestens 120x120 cm
- Abstand der Kanthölzer voneinander ca.1 cm
- Nach Fertigstellung des Holzgestelles ist ein mehrmaliges einstreichen der Hölzer mit Leinölfirnis notwendig
- Jetzt kann der Komposter mit gut verrottetem organischem Material (Kompost) aufgefüllt werden.

## Achtung! Die Grundplatte des Komposters muss unbefestigte Gartenerde sein.

Ein Zusatz von ca. 10kg Spänen (Papier, Linde, Eiche) pro Ansatz wirkt sich hervorragend auf die Larvenentwicklung aus. Nach einer Wartezeit können die Nashornkäferlarven aus dem Schulgartenkompost eingesetzt werden und sind in der von uns geschaffenen Oase besser geschützt, da hier keine Beunruhigung, Verletzungsgefahr der Entwicklungsstadien und Käfer besteht.

Bitte befestigen Sie die Grundfläche nicht mit Beton, Plaste o.ä.!

